

Inhalt

Band I

1. Forschungsfragen und Lösungsansätze – eine Einführung

In stolzer Demut	12
Ein „Welt-Wunder“ – Literaturüberblick und Forschungslage	15
Denkansätze	20
Die Gruft	20
Die Fassade des Asamhauses	20
Cosmas Damian Asams Anwesen in Thalkirchen	21
Die Berater Egid Quirin Asams	21
Die Petriner und ihr Priesterhaus	21
Die Asamkirche als „Geschäftsmodell“	21
Methodologische Aspekte	21

2. Private Kirchenstiftungen und Grablegen im Umfeld der Asam

Die Haus- und Grabkirche Herzog Ferdinands im Rosental (1608)	25
Kloster Lilienberg ob der Au in München (1693–1732)	26
Viscardis Wallfahrtskirche Heilig Kreuz in Kreuzpullach (1710)	31
Die Hofmarkskirche zur Hl. Kreuzauffindung in Schönbrunn (1723/24)	34

3. Die Brüder Asam in Thalkirchen

„...diser holdseelige Orth“. Cosmas Damian Asams Thalkirchener „Gschlößl“ und seine Fassadenbemalung	37
Adel der Kunst	37
Asamisch: Maria Einsidl-Thall	39
Fassadenstruktur und Bildprogramm des <i>Gschlößls</i>	42
„...nichts anders als die Ehre Gottes“. Die Kapelle Maria Einsiedeln in Thalkirchen	56
Egid Quirin Asams Projekt einer Heiliggeist-Kapelle von etwa 1725	56
Die Kapelle Beatae Mariae Virginis von Einsiedeln in Thalkirchen (1730)	60
Thalkirchen und die Maria-Einsiedeln-Kapellen in Dietramszell und Teising	65

4. Die Fassade des Asam-Hauses und ihr künstlerisches Umfeld

Gestaltete Künstlerhausfassaden	72
Cosmas Damian Asams Fassade des Handelshauses Cleer (1715)	73
Die Fassade des Gunzrhainer-Hauses (1726/31)	78
Johann Evangelist Holzers Dekoration des Augsburger Pfeffel-Hauses (1736)	80
Die Fassade des Asamhauses	83
Das Portal und die Türflügel im Freisinger Diözesanmuseum	83
Die Portaleinfassung	85
Die Kindheit des Künstlers und Georg Asams Fresken in der Freisinger Lyceumsaula (1709)	87
Sonnenuhr und Brunnenquell	88
Die Weisheit der Künste	90
Die Ausbildung des Künstlers	94
Ganymed	95
Bucolica	98
Pegasus und Apoll	100
Der Erker und sein Bildprogramm	102

5. *Spiritus rectores* – Karl Meichelbeck und Ignaz Franz Xaver von Wilhelm als Berater der Brüder Asam

Zur Einführung: Johann Baptist Zimmermann und die Antonius-Kapelle im Palais Preysing	108
Vom Zeugniswert der Bilder – Karl Meichelbeck und die Brüder Asam	110
Meichelbeck und die Neugestaltung des Doms zu Freising (1723/24)	110
Ein Paradigmenwechsel	117
„Templum honoris“ – Ignaz Franz Xaver von Wilhelm und die Brüder Asam	121
Christ, Humanist, Karrierist	121
Die Stiche für die „Fortitudo Leonina“ von 1715	125
Cosmas Damian Asams Deckenfresken in Schloss Schleißheim (1720/24)	128
Zwei Ehrenpforten auf die Hochzeit des Kurprinzen Karl Albrecht 1722	132
Das Cleersche Thesenblatt Cosmas Damian Asams von 1727	134
Das Titelblatt zu den „Vindiciae Arboris Genealogiae“ von 1730	134

6. „Gottseeligkeit“ – Genese, Form und Inhalt des Nepomuk-Kults. Ein Abriss

Die Anfänge in Böhmen und Bayern	139
Causa Jesuitica	145
Die Vita des Johannes von Nepomuk	147
Die Grabmonumente, die kirchlichen Feiern von 1721 und 1729 und ihre mediale Überlieferung	150
Das Grab des Johannes von Nepomuk im Prager Veitsdom	150
Die Prager Seligsprechungsfeier von 1721 und ihre Dekoration	152
Die Feiern zur Heiligsprechung 1729 und ihre mediale Überlieferung	155
Die römische Feier und die Dekoration der Lateransbasilika	155
Die Prager Festoktav von 1729 und die Dekoration der Domfassade	157
Die Augsburger Kanonisationsfeiern und die Johannes-Kapelle am Dom	165
Die Erhebung zum bayerischen Landes- und Münchner Stadtpatron 1729	170

7. Die Asam und der Nepomuk-Kult

Die Fresken Cosmas Damians in der Schlosskirche St. Johann Nepomuk in Ettlingen (1732)	181
Der ehemalige Ettlinger Hochaltar in der Pfarrkirche von Ettlingenweier (1731)	191
Johannes-Kapellen	194
Die Johannes-Kapelle in der markgräflichen Residenzkirche Zum Heiligen Kreuz in Rastatt (1723)	194
Die Johannes-Kapelle in der Prämonstratenserkirche Osterhofen (1735)	196
Die verlorene Johannes-Kapelle des Klosters Benediktbeuern (1734/35)	198
Die Johannes-Kapelle in Meßkirch (1734–1737)	199
Die Johannes-Kapelle im Freisinger Dom (1737)	202
Der verlorene Johannes-Altar in St. Anna im Lehel (1738)	205
Eine Gruppe späterer Johannes-Gruppen Egid Quirin Asams	205
Johannes von Nepomuk – ein Heiliger der Frühaufklärung?	208

8. Die Asam-Kirche als Gotteshaus: Lindmayr und die Petriner-Bewegung

Die Petriner-Bewegung	213
Das Wirken der Petriner in und für St. Johann Nepomuk	220
St. Johann Nepomuk als „Wallfahrtsstätte“	227

9. Zur Rolle der Bruderschaften im Leben und Schaffen der Brüder Asam

Das Phänomen der Bruderschaften – ein Überblick	233
Das Johannes-Verbündnis bei St. Johann Nepomuk (1736)	236
Die Vereinigung der beiden Korporationen 1739 und der Emporenaaltar	239

10. Planen, Bauen, Finanzieren – eine Quellenexegese

Zu den städtebaulichen Voraussetzungen in München	243
Die Mühen der Ebene	244
Von der Kapelle zur Kirche	247
Bauverlauf und -finanzierung	255

11. „Bildhauer-Architektur“ – die Fassade von St. Johann Nepomuk

Bau und Überbau – eine Strukturanalyse	267
Das Portal und seine Reliefs	271
Die Figurengruppe über dem Portal	273
Zur formalen Herleitung der Fassade	275
Struktur und Narrativ – zur Ikonografie der Fassade	278
Architektonische Rhetorik	278
„Tu es Petrus“ – zur Ikonografie von Fels und Quelle	279
Bild und Rahmen	282
Ein „gebautes Thesenblatt“? Text und Bild an der Fassade	283

12. „...eine ganz neue Cappellen“ – der Innenraum von St. Johann Nepomuk

Der Gemeinderaum	287
Farbeinsatz und Lichtführung	287
Die Raumstruktur von St. Johann Nepomuk	289
Der Vorraum	289
Der Gemeinderaum	291
Die beiden Chorflankenaltäre	295
Das Emporengeschoss im Gemeinderaum	296
Die beiden Choraltäre mit dem Gnadenstuhl	300
Der Hauptaltar mit dem Heiligengrab	302
Der Dreifaltigkeits-Altar auf der Empore und seine einstige Gestalt	305
Die Decke	313
Die zehn Silberreliefs in der Kehlung	313
Das Deckenfresco Cosmas Damian Asams von 1735	319
Aufbau und Szenenabfolge	320
Die Muttergottes und die Trinität im Zentrum	330
Kampf des Erzengels Michael gegen den Unglauben	330
Allegorie auf die Kanonisation des Johannes von Nepomuk	331
Das ewige Messopfer des hl. Johannes	333

13. Herleitungsfragen

Der Raum	337
Der Raumtyp	337
Noch einmal Viscardis Heilig-Kreuz-Kirche in Kreuzpullach (1710)	338
Werkimmanente Impulse	340
Zweigeschossige Kirchen mit Doppelaltären	341
Emporenanlagen im Kontext der Johannes-Ikonografie	344
Die Choraltäre	345
Zentralbau-Tendenzen des Chors und seiner Altäre	345
Die vier gewundenen Säulen	347
Der Gnadenstuhl	348
Die Hof- und Schlosskirche Zum Heiligen Kreuz in Rastatt	350

14. Gemeinschaft der Lebenden und der Toten – die Gruft von St. Johann Nepomuk

„...mit himmlischem Trost und heiligem Schautter“. Prominente Grablegen im Erfahrungsbereich der Asam	355
Die Freisinger Maximilians-Kapelle als Grablege des Fürstbischofs Eckher	355
„...auf eine gantz neue Weiß“: Die Augustinerchorherren-Stiftskirche Rohr und die Grabkapelle des Propstes Patricius v. Heydon	360
Die Grabkapelle Johann Jakob Herkomers in Sameister und das Grabmal Raffaels	364
Memoria – über und unter der Erde	369
Signatur und Votiv: die Asam-Bildnisse über den Sakristeitüren	369
Memoria und „ewige Anbetung“	373
Der Gruftraum der Asamkirche	379
Die Gräber Christi und Mariens in St. Johann Nepomuk	380
Die Grabstellen in der Gruft	384
Mannheim, 29. April 1750: der Tod Egid Quirin Asams	385
Künstlergräber im Erfahrungsbereich der Asam	387
„...mit heiligen Schrecken“: die Gruft als Assoziationsraum	391
Noch einmal Freising: Domkrypta und Maximilians-Kapelle	391
„Gruftkirchen“ in München	392
Weltflucht	395
Asamhaus und -kirche	397
Innen und Außen I: die Wandöffnungen im Asamhaus	397
Innen und Außen II: die Prunkstiege des Asamhauses	400

15. „Sanctificate Ecclesiam!“ – Die Ikonografie von Asamhaus und -kirche

„...mehr als hundert Predigten“: die Cenodoxus-Gruppe	405
„Bekenne oder brenne!“ – die Beichtstühle	411
Engel, Schutzengel und die Trinität: göttliche Hierarchie und himmlischer Beistand	415
St. Johann Nepomuk als „Künstler-Kirche“	425
Das Silberrelief „Der hl. Johannes malt das Kruzifix“	425
Die Asam-Kirche als Gemäldegalerie	428
Die Kunst erbaut sich ein Haus: die Fassaden in Thalkirchen und München und die Kunsttheorie der Brüder Asam	434
„Disegno“ – Lernen und Werden	435
Die Fassade des Asam-Hauses als kunsttheoretisches Schaubild	437
Egid Quirin Asams <i>Christian turn</i>	441
Kurprinz Max Joseph und die Fassade des Asamhauses	442

16. Vom Sterben und Fortleben – eine Schlussbetrachtung

442

Band II

Kritischer Apparat

Lesehinweise	463
Literaturverzeichnis	463
Gedruckte Quellen und Quelleneditionen	480
Quellentexte	487
Abbildungsteil	529

Anhang

Dank	673
Abbildungsnachweise	674
Personen- und Ortsregister	676